

Stellungnahme zum Schreiben des Schulelternrats der Astrid-Lindgren-Grundschule vom 18.06.2012

- Sanierungsbedarf an der Astrid-Lindgren-Grundschule aus Sicht des Schulelternrats

Zu den im o.g. Schreiben genannten Punkten wird aus Sicht der Gebäudewirtschaftsabteilung folgendes festgestellt:

- Die vorhandene Einrichtung der Sprechanlage entspricht der Schulbaurichtlinie. Es ist keine Änderung notwendig.
- Die Beschriftung der Fenster als Sicherheit zur Orientierung im Amokfall liegt in der Verantwortung der Schule. Das Gymnasium Burgdorf hat entsprechende Bezeichnungen angebracht. Dies kann als Beispiel dienen.
- Defekte Notausgangsleuchten und Beschilderungen werden umgehend repariert.
- Die neu installierten Rauchschutztüren sind mit einer Einraststellung versehen, so dass diese offen stehen können (und im Fall des Verrauchens automatisch schließen). Die Rauchschutztüren im Altbestand sind ausreichend leichtgängig.
- Die Feuerwehrzufahrten und Fluchtwege sind nicht über den vorderen Schulhof geführt. (Das zweckmäßige Abstellen der Fahrräder kann ggfls. durch die Schule und Erziehungsberechtigten organisiert werden)
- Das Anbringen eines Schutzgitters zwischen der Hausmeisterwohnung und dem Hochbeet ist beauftragt und kommt in Kürze zur Ausführung.
- Der Großteil der Fenster- und Türelemente des Gebäudes sind bereits saniert. Die Erneuerung der Fensterelemente des Trakts D war bereits beantragt worden, hat aber im Haushalt keine Berücksichtigung gefunden. Der Zustand der verbliebenen Fensterelemente ist aktuell als vertretbar einzuschätzen und hat nicht oberste Priorität.
- Bei den extremen Minustemperaturen im Januar 2012 sind einzelne Klassenräume nicht ausreichend aufgeheizt worden. Diesem wird bei Bedarf entgegengewirkt, indem die Nacht- und Wochenendabsenkung eingeschränkt wird.
- Zu den Temperaturen in den Klassenräumen ist festgestellt worden, dass diese sich in den zulässigen Werten bewegen. Es besteht die Absprache, die Außenjalousien (, die natürlich dafür sorgen, dass ein geringerer Wärmeeintrag stattfindet) zur Verdunklung zu nutzen und bei Bedarf in den frühen Morgenstunden zu lüften. Dies bedarf einer organisatorischen Absprache im Schulbetrieb.
- Die energetische Sanierung erfolgt nach dem in Kürze vorliegendem Klimaschutzkonzept.
- Schallschutzmaßnahmen sind für den Schulbetrieb wünschenswert; wurden aber bislang nicht im Haushalt berücksichtigt.
- Zu dem Thema der Toiletten liegt dem Elternrat ein Schreiben der Stadt Burgdorf vom 28.06.2010 vor. Es wurde auf vorgenommene Teilsanierungen und dem grundsätzlich guten Zustand der Sanitäreinrichtungen hingewiesen.
- Die Trinkwasserwerte des gesamten Gebäudes werden jährlich laut Trinkwasserverordnung geprüft. Es sind keine negativen Befunde aufgetreten.

Zu dem Gesamtzustand des Gebäudekomplexes lässt sich folgendes feststellen: die Astrid-Lindgren-Grundschule ist die Grundschule mit dem höchsten Sanierungsstand im Bereich der Stadt Burgdorf: so sind fast sämtliche Flachdächer, Fensterelemente, Bodenbeläge, Akustikdecken und die Elektrik in den vergangenen Jahren saniert worden.

Aufgestellt: 25 – Za, 25.06.2012